

HERZWOCHEN 2024

Stärke Dein Herz! Herzschwäche erkennen und behandeln

Im Rahmen der Herzwochen 2024 steht das Thema Herzinsuffizienz unter dem Motto „Stärke Dein Herz! Herzschwäche erkennen und behandeln“ im Mittelpunkt. Die Deutsche Herzstiftung möchte durch Aufklärung dazu beitragen, dass die häufig unterschätzte Erkrankung Herzschwäche frühzeitig erkannt und behandelt wird. In Deutschland leiden rund 2 Millionen Menschen an Herzinsuffizienz, die zu den Hauptursachen für Krankenhausaufenthalte und Todesfälle gehört.

Herzinsuffizienz: Gefahr durch unerkanntes Risiko

Bei einer Herzinsuffizienz kann das Herz den Körper nicht mehr ausreichend mit Blut versorgen. Die Folge sind Symptome wie Atemnot, Erschöpfung und Wassereinlagerungen, die oft als harmlos abgetan werden. „Diese Warnzeichen werden häufig nicht ernst genommen, was die Behandlung verzögern kann, erklärt Priv.-Doz. Dr. Jan Börgel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, Kardiologie und Intensivmedizin an der St. Barbara-Klinik. „Eine frühzeitige Diagnose ist entscheidend, um das Fortschreiten zu bremsen.“

Früherkennung und gezielte Behandlung

Im Rahmen unserer Patientenveranstaltung bieten wir daher eine umfassende Aufklärung, damit Betroffene Symptome wie Atemnot und Leistungsschwäche ernst nehmen und frühzeitig einen Arzt aufsuchen. Moderne Diagnostik, darunter Herzultraschall und Bluttests ermöglichen eine gezielte Therapie. „Eine rechtzeitige Diagnostik kann die Prognose verbessern“, betont Dr. Börgel.

Das Spektrum der Therapieoptionen bei Herzinsuffizienz hat sich in den letzten Jahren deutlich erweitert. Dabei kommen neue Medikamente, aber auch spezielle Herzschrittmacher zum Einsatz. „Wir haben heute mehr Möglichkeiten, die Lebensqualität und die Prognose der Patienten zu verbessern“. Die Klinik für Kardiologie der St. Barbara-Klinik hält seit Jahren sämtliche Methoden zur Behandlung der Herzinsuffizienz vor.

Prävention als Herzessache

Neben der Therapie spielt Prävention eine zentrale Rolle. Faktoren wie Bluthochdruck, Übergewicht und Bewegungsmangel erhöhen das Risiko für Herzschwäche. Regelmäßige Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und der Verzicht auf Nikotin, sowie auf übermäßigen Alkoholkonsum können das Risiko senken. „Wer sein Herz stärken will, sollte auf einen gesunden Lebensstil achten“, empfiehlt Dr. Börgel.

Herzwochen 2024 Veranstaltungen und Aktionen

Während der Herzwochen 2024 finden bundesweit zahlreiche Informationsveranstaltungen statt. Ärzte, Selbsthilfegruppen und ehrenamtliche Berater stehen bereit, um Betroffene und Interessierte zu informieren. Ziel ist es, das Bewusstsein für Herzschwäche zu schärfen und Menschen zu motivieren, aktiv ihre Herzgesundheit zu fördern.



PATIENTENDIENSTAG

12. November 2024 , 17.00 Uhr

VERANSTALTUNGORT

St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen
Konferenzraum 1, U-Ebene
Am Heessener Wald 1 | 59073 Hamm
Tel. 02381 681-1536

Anschließend gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Referenten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist kostenfrei.

www.barbaraklinik.de

Wir sind für Sie da.

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Jan Börgel, Leitender Oberarzt Qutaiba Alhammawi,
Leitender Oberarzt Dominik Voss und Oberarzt Gabriel Flores-Müller

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Münster